

4131/AB XX.GP

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament

1017Wien Wien, am 3. Juli 1998

Die Abgeordneten zum Nationalrat Apfelbeck u.a. haben am 12. Mai 1998 unter der Nr. 4353/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend offene Fragen zum Förderungsbericht 1996 gerichtet, deren Wortlaut in der Beilage angeschlossen ist.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3 und zu Frage 11:

Da zum Bundeskanzleramt zahlreiche Bereiche ressortieren, in denen es zu tausenden Förderungen kommt (z.B. Kunst, Sport, Wirtschaft, Volksgruppen, Frauen), bitte ich um Verständnis, wenn ich in Beantwortung dieser Fragen auf den jährlichen Förderungsbericht und die einzelnen Fachberichte verweise, die wie der Sportbericht und der Kunstbericht, dem Parlament übermittelt werden. Der Bericht der Bundesregierung über die Volksgruppenförderung im Jahre 1996 wird in Kürze dem Nationalrat zugeleitet.

Zu Frage 4:

Beim Förderungsbericht und den übrigen angeführten Fachberichten handelt es sich um Erfolgsberichte, das heißt: alle darin genannten Summen sind ausbezahlt.

Zu den Fragen 5 bis 7:

Unter Hinweis auf die Beantwortung der Fragen 1 bis 3 möchte ich zusätzlich bemerken: Die Abwicklung jedes Förderungsfalles erfordert die Mitarbeit zahlreicher Bediensteter. Diese Mitarbeit erstreckt sich von den Kanzlei bediensteten der Ein- und Abfertigungsstelle, über den Prüfungsreferenten, den zuständigen Abteilungsleiter, bis zu den mit der finanziellen Abwicklung betrauten Bediensteten und den Kontrollorganen. Ich ersuche daher um Verständnis, daß ich diese Fragen nur in dieser Form beantworten kann.

Zu Frage 8:

Bei sämtlichen Förderungsempfängern wurde bzw. wird die widmungsgemäße Verwendung der ausbezahlten Förderungsgelder an Hand der vorgelegten Belege überprüft; für das Jahr 1996 sind noch nicht alle Überprüfungen abgeschlossen.

Zu den Fragen 9 und 10:

Wie bereits ausgeführt, erfolgt in jedem Förderungsfall eine Überprüfung.
Selbstverständlich erfolgt im Falle einer neuerlichen Förderung wieder eine Überprüfung.